

Referat/Amt: III/31/MRC

Amt für Umweltschutz
und Energiefragen

Bearbeitet von:

Herrn Meinardus

Tel.Nr.:

0 91 31 / 86-2934

Umweltpädagogisches Projekt Mobilfunk Fraktionsantrag der SPD, Antragsnr. 131/2005

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
SchulA	6. 10. 2005	X			X			

Beteiligungen -

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten: -

2. Jährliche Folgekosten: -

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

I. **Beschluss des Schulausschusses**

am 6. 10. 200

einstimmig/ mit _____ gegen _____ Stimmen

Der Sachbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag 131/2005 der SPD-Stadtratsfraktion ist somit abschließend bearbeitet.

SchulA Vorsitzende/-r:

Berichterstatter/-in:

II. Sachbericht

Im Rahmen der umweltpädagogischen Arbeit des Amtes für Umweltschutz und Energiefragen werden Hintergründe vermittelt, die in mehreren Bereichen der persönlichen Lebensführung zu umweltbewusstem Handeln anregen und motivieren sollen. Als Beispiele seien Abfallvermeidung und -trennung, der sorgsame Umgang mit Energie und Wasser, der Schutz naturnaher Lebensräume sowie der Umgang mit umwelt- oder gesundheitsbelastenden Stoffen genannt.

Eine Information von Schülerinnen und Schülern über die physikalischen Grundlagen des Mobilfunks sowie über eine daraus resultierende Minimierung der persönlichen Risiken kann deshalb problemlos in das Angebot integriert werden, das die Erlanger Schulen regelmäßig erhalten. Es ist beabsichtigt, ab dem Schuljahr 2005/06 zusätzlich Unterrichtseinheiten zum Thema Mobilfunk anzubieten.

Größere Projekte zum Thema Mobilfunk können aus Gründen der Personalkapazität nicht durchgeführt werden. Es wird jedoch zugesagt, schulische Aktivitäten, die sich dieser Thematik widmen, fachlich zu begleiten.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

IV. **Ref. III/31** z.W.